

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 22. Januar 1962)

Dem Kanton Aargau wurde an die Kosten der Gesamtmelioration Habsburg ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 23. Januar 1962)

Der Bundesrat hat Herrn Jean Studer, von Neuenburg und Niederösch, zurzeit Generalkonsul in Strassburg, zum Schweizerischen Generalkonsul in Algier ernannt. Er tritt die Nachfolge von Herrn Generalkonsul Henri Voirier von Satigny an, der seinerseits zum Schweizerischen Generalkonsul in Strassburg ernannt wurde.

Der Bundesrat hat Dr. Samuel Streiff, von Schwanden (GL), unter Beförderung zum Adjunkten I mit der Leitung des beim Sekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern zu schaffenden Dienstes für Kulturgüterschutz betraut.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Paul Mathey, Cartigny-Genf, als Mitglied der Eidgenössischen Kommission der Gottfried-Keller-Stiftung Kenntnis genommen. Als neues Kommissionsmitglied wird für die am 31. Dezember 1963 ablaufende Amtsdauer Herr Adrien Holy, Kunstmaler, Genf, gewählt.

Der Bundesrat hat als Mitglieder des Schweizerischen Schulrates für die Amtsdauer vom 1. März 1962 bis 28. Februar 1967 wiedergewählt die Herren:

Präsident: Dr. Hans Pallmann, Professor an der ETH, Zürich. Vizepräsident: Claude Seippel, dipl. Elektroingenieur ETH, technischer Direktor der AG Brown, Boveri & Co., Ennetbaden. Mitglieder: Ständerat Jean-Louis Barrelet, Staatsrat, dipl. Ingenieur agronom, Neuenburg; Henri Gicot, dipl. Bauingenieur ETH, beratender Ingenieur, Freiburg; Nationalrat Hans Müller, Ingenieur, Aarberg (bis Ende 1963); Dr. Hans Rogger, Regierungsrat, Luzern, und Walter Thomann, Stadtrat, Zürich.

Der Bundesrat hat für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglieder bzw. stellvertretendes Mitglied in die Eidgenössische Kommission für Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung gewählt:

Als Vertreter der Arbeitgeber: Herr Dr. Max Schmidheiny, Nationalrat, Industrieller, Heerbrugg; als Vertreter der Kantone: Herr Federico Ghisletta, Regierungsrat, Direktor des Departements für soziale Werke des Kantons Tessin,

Bellinzona; als Stellvertreter der Arbeitgeber: Herr Dr. Gerhard Winterberger, Sekretär des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, Zürich, anstelle des verstorbenen Dr. Ernst Geyer.

(Vom 24. Januar 1962)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Schwyz: an die Kosten der Aufforstung «Lauerzerberg», in der Gemeinde Lauerz;
 2. Graubünden:
 - a. an die Kosten der Erstellung von Waldwegen «Valle di Lei-Stutz», in der Gemeinde Avers, und «Monti di Vif-Roggiasca», in der Gemeinde Roveredo,
 - b. an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Caischavedra», in der Gemeinde Disentis, an die Verbauung und Aufforstung «Neuwald-Grosswald», in der Gemeinde Klosters, und an die Aufforstungen «Maschänz», in der Gemeinde Trimmis, «Martschällis», in der Gemeinde Says, und «Val Saluver», in der Gemeinde Celerina-Schlarigna.
-

Herr Dr. rer. pol. Jean Neuhaus, von Lützelflüh, bisher Adjunkt II beim Statistischen Amt, wurde zum Unterabteilungschef des Amtes für Wasserwirtschaft gewählt.

Herr Paul Tschopp, dipl. Ingenieur, von Basel, bisher Inspektor I, wurde zum Adjunkten I des Amtes für Verkehr befördert.

Herr Traugott Huber, von Basel und Schaffhausen, bisher Chefingenieur II, wurde als Chefingenieur I beim Eidgenössischen Flugzeugwerk Emmen gewählt.

Herr Oberst i. Gst. Jean-Louis Jeanmaire, von Les Brenets und Mont Tramelan, bisher Instruktionsoffizier der Luftschutztruppen, wurde als Sektionschef I der Abteilung für Territorialdienst und Luftschutztruppen und Instruktionsoffizier gewählt.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: an die Kosten der Gesamtmelioration Aeugst am Albis,
2. Graubünden:
 - a. an die Kosten der Verbauung der Maira, in den Gemeinden Bondo und Soglio,

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1962
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.02.1962
Date	
Data	
Seite	244-245
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 608

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.